

Absolut unparteiische Zeitung!

Die täglich erscheinenden Berliner

„Neueste Nachrichten“

welche nach erst fünfjährigem Bestehen bereits zu den geleisten Tagesblättern des Deutschen Reiches zählen, enthalten:

- Ausführliche politische Mittheilungen.
- Wiedergabe der interessantesten Meinungsäußerungen der Presse aller Parteien.
- Eingehendste Nachrichten über Theater, Musik, Kunst und Wissenschaft.
- Ausführliche lokale und Gerichts-Nachrichten.
- Spannende Romane.
- Kräftigste Börsen- und Handelsnachrichten.
- Vollständiges Coursblatt. Lotterien-Listen.
- Die amtlichen Nachrichten; sämtliche Personal-Veränderungen im Militär- und Civil-Dienst.

Die Abonnenten der „Neuesten Nachrichten“ erhalten als Gratis-Beilage folgende 7 Beiläuter:

- 1) „Der Hausfreund“, ein illustriertes Familienblatt ersten Ranges, (16 Druckerzeilen stark; — wöchentlich).
- 2) „Illustrierte Woden-Zeitung“ mit Schnittmuster-Beilagen (monatlich).
- 3) „Produkten- und Baarenmarkt-Bericht“, betreffend Baumwolle, Wolle, Getreide, Leder, Kolonial- u. Seifenwaren etc. (wöchentlich).
- 4) „Verlosungsblatt“, betr. Staatspapiere, Privatloose, Mühlloose etc. (wöchentlich).
- 5) „Zeitung für Handwerkschaft und Gartenbau.“ (2 Mal monatlich).
- 6) „Hausfrauen-Zeitung.“ (2 Mal monatlich).
- 7) „Humoristisches Echo“ (wöchentlich).

Der bereits begonnene Roman „Schwarme Schiffe“ von Hermann Feinrid wird den neu hinzutretenden Abonnenten auf Verlangen gratis und franco nachgeliefert. Probe-Nummern gratis u. franco.

Billigste große Zeitung!

Zufussive der 7 Beiläuter

pro Quartal

nur Mark 3.50

bei allen Deutschen Post-Anstalten.

Die **Staatsbürger-Zeitung**

XXIII. Jahrgang. XXIII. Jahrgang.

ist das weit geleste Organ Berlins, welches, unabhängig von jeder Partei, hehns deutlionalioneller Entwicklung des Reichs in freibewährlicher Richtung die Weidung des jüdischen Einflusses für erforderlich hält. Für die wirtschafliche und soziale Weidung, wie sie sich jetzt emwickelt, ist die „Staatsbürger-Zeitung“ seit ihrer Begründung ein getreter.

Die „Staatsbürger-Zeitung“ erscheint einmal wöchentlich morgens mit mindestens zwei Bogen in großem Format; sie enthält täglich Veratitel, die politischen Ereignisse in gedrängter, überlichtlicher Form, den Lokalerignissen, Gerichtsverhandlungen und Provinzialnachrichten wie eingehende Nummerierung genöhmt. Im Heftlein tpannende Romane der besten Schriftsteller, der jeht zur Veröffentlichung gelangende sehr interessante Roman:

„Auf Sand gebaut“

von G. Höcker wird den neuen Abonnenten im Separat-Abdruck gratis nachgeliefert. Die als Sonntagsbeilage erscheinende Novellen-Zeitung:

„Die Frauenvvelt“

enthält auch Räthsel, Räthselprüfungen, belehrende Aufgaben etc.

Man abonnirt mit der „Staatsbürger-Zeitung“ mit „Frauenvvelt“ zum Preise von 4 M 50 k pro Quartal bei allen Postanstalten des In- und Auslandes, sowie in Berlin zum Preise von 1 M 50 k pro Monat bei allen Zeitungs-Expeditoren und in der

Expedition, S.W., Berlin, Lindenstraße 69.

Probe-Nummern gratis.

Ausruf an die Krieger von 1864.

Wald werden es 25 Jahre, daß ein Sieg erlitten wurde, der nicht um alle, die ihn mitgekriegt haben, mit hoher Begeisterung erfüllt, sondern auch im ganzen Vaterlande Freude und Anerkennung hervorrief.

Zwar hat unsere Armee später größere und blutigere Schlachten geliefert, doch nimmt in dem Siegesfranz der Duppelher Sturm immer eine hervorragende Stelle ein. Es war eine große Leistung, welche geliefert wurde in einem Kriege, der nach langer Friedensruhe von unten, an einem Woffenspiel noch nicht gewöhntem Geie, geführt wurde. Es fiel das feste Bollwerk der Dänen, woran sie ihre ganze Hoffnung stützten, welches sie fast für unerschbar hielten. Mit der Eroberung der Düppelher Schanzen war der dänische Krieg entschieden und das Heiland bald nachher dem Feinde geschenkt.

Hochzu, eine solche That ist würdig, durch ein Jubiläum gefeiert zu werden. Und wer sollte an diesem Tage nicht wünschen, das Feld der Ehre wieder zu sehen, die Gräber der vielen dort gestlenen Kameraden zu besuchen und sich an jener Stelle alle die Gefahren und Strapazen uns Gedächtnis anzuschauen, die er dort glücklich überlitten. Um wieviel erbedender ist dies aber, wenn er es in Gesellschaft mit seinen alten Kampfgenossen thun kann. Um dies zu ermöglichen, haben sich die 1864er Krieger in Kreis-Gesellschaften zu einer Vereinigung zusammen gethan, welche bezweckt, durch Zahlung eines monatlichen Beitrages nach und nach lovil Geld zu sammeln, als erordentlich, um in 2 Jahren den Jubeltag durch den gemeinschaftlichen Besuch des Düppelher Schlachtfeldes zu feiern.

Unter Vorant geht man davon, daß sich solche Vereinigungen überall bilden mögen, und die 1864er Krieger beifügen.

Dag unser Streben auch an höherer Stelle Anerkennung und Beistand findet, bemest, daß sich E. Excellenz der General der Infanterie Freiber von der Goltz auf unser Eingehen an die Spitze dieser Vereinigung gestellt und das Protectorat übernommen hat.

Zur Verwirklichung hat die Idee bei vielen Kameraden Beifall gefunden. Die Unterzeichneten um Bildung solcher Vereine und bitten behufs Errichtung eines allgemeinen Vereins sich vorläufig den Gellensfröher Kameraden anschließen und dieses dem Vorhändigen, Kaufmann Herrn Jul. Müller, anzuzeigen, welcher auch zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gern bereit ist. Gellensfröden, den 5. Juli 1887.

Der Vorstand.

Vorsitzende: Julius Müller. Josef Ebersmeyer. Schriftführer: Rudolf Erbes. August Voges. Kassier: Franz Jürgens. Beisitzende: Dr. Grünauer. Dr. Zimmer, Kreisphysikus. C. Edemann. Klotz. Antmann u. Bremlentenantant D. Aug. Jiten. Louis Rißelmeyer.

P. S. Zur Feier ist vorläufig der 29. Juni 1888 (Uebergang nach Wien) in Aussicht genommen.

O. Dörr's Erziehung- und Vorbereitungs-Anstalt.

Leipzig, Jakobstraße 3.

ermöglicht ihren Pensionännen, die hiesige höhere Schulen besuchen sollen, durch gleichzeitige Zeitung in der Freizeit und sorgfältige Kontrolle der Schularbeiten ein regelmäßiges Aufsteigen in die höheren Klassen.

Gründliche Vorbereitung für alle Gymnasien und Realklasssen, zur Prüfung für höhere, einjährig-privilegierte Schull, sowie zum Schul-Examen, durch rasch vorübenden, den individuellen Bedürfnissen des Einzelnen genau angepaßten Einzelunterricht.

Probede auf Wunsch gratis und franco.

Die C. O. Wiese'sche Musik-Schule

(gegr. 1864. Gr. Märkerstrasse 10.)

beginnt den Unterricht für Klavier, Geige, Gesang etc. im Winterhalbjahre am Montag den 10. Octbr. 11 Uhr. Geil. Anmnd. werden bis dahin erb.

Die Höhere Lehranstalt für Tonkunst

beginnt ihr Wintersemester am 3. October. Geställige Anmeldungen zu den Cursen für Clavier, Gesang (Methodo Garcia) und Compositionsunterricht erbetet und ertheilt auf Wunsch Prospecte

A. W. Dreszer, Musikdirector, Grünstrasse 2, I.

Militär-Vorbereitungs-Anstalt

Dresden, Warnestraße 15, II. Etage.

vom 1. October: an der Bürgerwiese Nr. 22 (Portikus) I. Etage.

Der nächste Einschub beginnt den 5. October.

Die seit 20 Jahren erzielten Erfolge sind die allergünstigsten; wiederholt erhielt sämtliche Schüler der Anstalt die Becerdigung zum einjährigen Dienste.

Frauen-Industrie-Schule u. Töchter-Pensionat.

Anfang October beginnen die Kurse für Handnäh, Kunstarbeit, Spitzenflicken, Freihandzeichnen, Waschinennäh, Näheschneiden, Schneiden, Büchsen, Buchführung, Deutsch, Literatur und Fremde Sprachen, Koch- und Haushaltungskunde, sowie zur Pensionärinnen. Junge Mädchen, welche das 12. Jahr erreicht haben, werden hiesig aufgenommen. Ausbildung von gewerblichen Schreibinnen, Directricen und Stützen der Hausfrau.

Nähere Auskunft, Probehefte und Meldungen bei der Vorleserin Elise Wildhagen, Halle a. S.

Fgl. Preuss. Staats-Lotterie.

Hauptgewinne: 1 à 600,000 Mark, 2 à 300,000, 2 à 150,000, 2 à 100,000, 2 à 75,000 etc.

Nächste Ziehung am 3. und 4. October d. J.

$\frac{1}{4}$ Anst. à 12 $\frac{1}{2}$ M., $\frac{1}{2}$ à 6 $\frac{1}{2}$ M., $\frac{1}{4}$ à 3 $\frac{1}{2}$ M., $\frac{1}{8}$ à 2 M., $\frac{1}{16}$ für alle 4 Klassen gültig 4 M. vererbet

Rob. Th. Schröder, Stettin.

Semestralen 1, 2 und 3 Klasse à 25 Bfa., 4 Klasse 50 Bfa.

Große Gewinne ohne Risiko.

Francs 600,000 und 300,000 sind abwechselnd die Hauptgewinne bei den alle zwei Monate jährlich ledmal — stattfindenden Ziehungen der städtischen Staats-Eisenbahn-Prämien-Obligationen. Nebenpreise fr. 60,000, 25,000, 20,000 etc. Jedes Loos wird planmäßig mit mindestens Francs 400 gezogen; also keine Nichten. Da die Gewinne in Frankfurt a. M. mit 88% ausbezahlt werden, erhält man für den höchsten Preis Markt 278.400, für den niedrigsten Preis Markt 185 ohne weiteren Abzug.

Nächste Ziehung am 1. October.

Abgetheilte Loose, welche in ganz Deutschland erlaubt sind, offerire ich zu Mt. 45 das Stück gegen Bar oder Nachnahme. Um die Theilnahme zu erleichtern, verkaufe ich dieselben auch gegen Monatsraten (Abzahlung) und eine Anzahlung von Mt. 5.—, mit sofortigen Anspruch auf jeden Treffer. Listen nach jeder Ziehung. Ziehungsplane gratis. Gefälligen Aufträgen lege ich bald entgegen.

Robert Oppenheim, Frankfurt a. M.

Briquetts u. Nasspresssteinen

und halten uns bei Bedarf bestens empfohlen.

Nach der Analyse des vereidigten Handels-Chemikers Dr. Teuchert hier und anderweitig gemachten Erfahrungen in den größten industriellen Establishments hier hat unsere Fabrik eine höhere Feinheit als beste böhmische Zuckfabrik und ist im Verein bedeutend billiger. Bestellungen werden angenommen in unrem. Contoir: Große Märkerstraße 21, bei Herrn Wittig, Hermannstraße 4, bart., fertiger Verbrukerstr. 1., und Wienstraße 4.

Gellensfröher Verein für Kohlenbergbau und Briquettesfabrikation, Altien-Gesellschaft.

Für richtiges Gewicht wird Garantie geleistet, woran wir ganz besonders aufmerksam machen.

Sonntag den 18. September erhalte ich einen frischen Transport

Sannöv. Saugfüllen

Primä-Qualität, zum Verkauf.

N. Victor, Halle a. S.,

Große Steinstraße 24.

Vorläufige Anzeige.

Von Donnerstag den 22. d. Mt., und folgende Tage ab stelle ich einen größeren Transport Eimmenthaler u. Dirrfrische hochtragende und nemulchende Kühe mit Külvren, sowie tragende 1- und 1½ jährige Ferkeln, auch Sprungkühen in allerbesten und schwersten Qualitäten zu äußerst soliden Preisen zum Verkauf aus im Gasthof z. Rohen Hirsch in Gellensfröden b. Mügeln.

S. Stern, Viehhandlung, Halle a. S.

Austern,

prima holländer, frisch gekochte Hummer, frische Ockerkrabben, rote Treibhans-Annen, Ungar. Tafeltrauben und Netzmelonen, hochfeinen Astrachaner Caviar, feinsten Ural- und Elb-Caviar, fettesten ger. Rheinfleisch, gr. delf. geräuch. Elbkan, Danzig. Hieseneunagen, Desslattershering, Apetit-Salt, Gelsardnen, Kronenhummel, Strassburger Gänseleber, Schneckchen u. Rebhuhn-Pasteten, echtes hamb. Rauchfleisch, täglich frischgek. Zunge, feine Fleisch- und Wurstwaren, echte Franfurter u. Frankfurt. Schwärzchen, Moabiter u. Westfälischen Pumpernickel, alle feineren Tafelleisen, feinste Schweizer Tafelbutter empfohlen!

Julius Beilge,

Leipzigstrasse 2.

Weintrauben

frisch vom Stock, zum Crme u. Tafelgebrauch, verarbeitend per Nachnahme ober vorber Cofta-Einhebung: franco in 5 Kilo 18 Mark, 10 Kilo 35 Mark, 20 Kilo 65 Mark, 50 Kilo 125 Mark, 100 Kilo 225 Mark, 200 Kilo 425 Mark, 500 Kilo 825 Mark, 1000 Kilo 1525 Mark, 2000 Kilo 2825 Mark, 5000 Kilo 6825 Mark, 10000 Kilo 12825 Mark, 20000 Kilo 22825 Mark, 50000 Kilo 52825 Mark, 100000 Kilo 92825 Mark, 200000 Kilo 172825 Mark, 500000 Kilo 372825 Mark, 1000000 Kilo 672825 Mark.

W. Beckrich, Ungarn.

Agenten und Selbstkäufer gesucht

für billige Gänse!

Officire lebende Gänse (mager) in Waggenburgpartien pro Stück von 25—30 Pf. franco Berlin. Versandt auch weiter hinaus für Rechnung der Käufer! Billige Anträge erbetet. Die Expeditions-Büro, S. P. Perlowitz in Sydftubnen, Dürpenen.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Marie Zeftman u. Angenieur Robert Algen (Berlin); Verba Koch u. Ralor Karl Vogelin (Sollwech u. Wittelsberg b. Warburg).

Verlobt: Professor Karl Gausand u. Eugenie Gregor (Hendenberg); Berge Affhor Paul Neubauer und Clara Reinde (Schturm); Dr. Sigismund Blafche u. Anna Heidenhelt (Berlin); August Wittich u. Minna Hölz (Söden u. Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Ern. Rittmeister v. Ottendorff (Wilmberg); Ern. Fern. v. Selt. Constant u. Deimeuice (Berlin); Ern. Sandberger v. Affhor Dr. Eilhorn (Söden); Ern. Gustav Barth (Gera); Ern. Hermann Bahn (Solzberg); — Zwillinge: Ern. Gehr Robert Müller (Wilmberg); Eine Tochter: Ern. Heiler v. Affhor Carl v. Döber (Guttenberber b. Jena); Ern. Nechtsanwalt Hübblinger (Berlin); Ern. Gerichts-Rafflor S. Lottermann (Berlin); Ern. Karl Weber (Gera); Ern. Volhvverwalter A. Dechentinn (Westergera).

Gestorben: Ehrenamtlicher Gustaf Gebendreich (Wirrlschliffen); Frau Kammerherber Sophie Aelbbau v. Buchwald geb. v. Aelbbeld (Brennstoff u. Solzberg); Frau Verlagsbuchhändler Marie Ernst (Berlin); Kgl. Hof-Rafflor Ernst Vogt (Berlin); Frau Rechnungsrath Emma Bied (Berlin); Reichsanwalt v. Friedr. Wles (Schindub b. Schönhausen); Bahnamer Adernann (Dresden); Frau Förcher Karoline (Fortbauz Stiegenort im Saal); Heunter Friedrich Sobenberga (Sollwech); Genuyrit Gustav Jeller (Sollwech); Rantor August Gärtel (Gellensfröden).

Haule. Druck und Verlag von Otto Hendel.

